



Offenlegungsbericht per 30. Juni 2021



BEKB

BCBE

Offenlegung Eigenmittel und Liquidität (Basel III)

**Bericht gemäss FINMA-Rundschreiben
2016/1 «Offenlegung - Banken»**

Impressum

Berner Kantonalbank AG
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern
031 666 18 80

www.bekb.ch
bekb@bekb.ch

Redaktion

Siegfried Michel, Eveline Wittwer

Konzept und Herstellung

Stämpfli AG, Bern

Fotografie

Lea Moser, Bern

© August 2021
Berner Kantonalbank AG

Publiziert am 12. August 2021

Inhalt

Referenz gemäss Basler Mindeststandards	Tabellenbezeichnung	Seite
KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	6
OV1	Überblick der risikogewichteten Positionen	7
LIQ1	Liquidität: Information zur Liquiditätsquote	8

Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

in CHF 1000

	a	c	e
	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2020
Anrechenbare Eigenmittel			
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2 555 270	2 548 367	2 540 000
1a Hartes Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	2 555 270	2 548 367	2 540 000
2 Kernkapital (T1)	2 555 270	2 548 367	2 540 000
2a Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	2 555 270	2 548 367	2 540 000
3 Gesamtkapital total	2 555 270	2 548 367	2 540 000
3a Gesamtkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	2 555 270	2 548 367	2 540 000
Risikogewichtete Positionen (RWA)			
4 RWA	14 201 781	13 420 304	13 412 412
4a Mindesteigenmittel	1 136 142	1 073 624	1 072 993
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
5 CET1-Quote (%)	17,99	18,99	18,94
5a CET1-Quote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	17,99	18,99	18,94
6 Kernkapitalquote (%)	17,99	18,99	18,94
6a Kernkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	17,99	18,99	18,94
7 Gesamtkapitalquote (%)	17,99	18,99	18,94
7a Gesamtkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	17,99	18,99	18,94
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019) (%)	2,50	2,50	2,50
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2,50	2,50	2,50
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	9,99	10,99	10,94
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	4,00	4,00	4,00
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1	1	1
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7,80	7,80	7,80
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9,60	9,60	9,60
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12,00	12,00	12,00
Basel III Leverage Ratio			
13 Gesamtengagement	38 695 282	32 463 846	31 939 680
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	6,60	7,85	7,95
14a Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	6,60	7,85	7,95
Liquiditätsquote (LCR)			
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	8 585 064	7 475 093	6 935 046
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	3 901 851	3 763 483	3 522 899
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	220,03	198,62	196,86

¹ Infolge der Covid-19-Pandemie hat der Bundesrat im März 2020 auf Antrag der SNB den antizyklischen Kapitalpuffer deaktiviert.

Überblick der risikogewichteten Positionen (OV1)

in CHF 1000

	a	b	c
	RWA	RWA	Mindest-
	30.6.2021	31.12.2020	eigenmittel
			30.6.2021
1 Kreditrisiko (ohne CCR [Gegenpartei Kreditrisiko])	12 901 887	12 271 496	1 032 151
2 - davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	12 702 316	12 070 915	1 016 185
6 Gegenpartei Kreditrisiko (CCR)	83 486	61 123	6 679
7b - davon mit Marktwertmethode bestimmt	82 975	60 628	6 638
9 - davon andere (CCR)	511	495	41
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	16 590	17 377	1 327
14a Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - vereinfachter Ansatz	349 070	268 186	27 926
15 Abwicklungsrisiko	43 310	15 729	3 465
20 Marktrisiko	39 291	22 674	3 143
21 - davon mit Standardansatz bestimmt	39 291	22 674	3 143
24 Operationelles Risiko	768 147	763 720	61 452
27 Total	14 201 781	13 420 304	1 136 142

Liquidität: Information zur Liquiditätsquote (LIQ1)

in CHF 1000

	1. Quartal 2021		2. Quartal 2021		
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)					
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		7 865 191	8 322 836	
B. Mittelabflüsse					
2	Einlagen von Privatkunden	16 636 444	1 532 303	17 011 159	1 580 357
3	- davon stabile Einlagen	4 112 966	205 648	4 087 489	204 374
4	- davon weniger stabile Einlagen	12 523 479	1 326 655	12 923 670	1 375 982
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	3 321 643	2 018 226	2 817 505	1 556 190
6	- davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes				
7	- davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	3 321 166	2 017 749	2 816 314	1 554 999
8	- davon unbesicherte Schuldverschreibungen	477	477	1 191	1 191
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps				
10	Weitere Mittelabflüsse	2 506 334	406 388	2 445 828	423 377
11	- davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	27 814	27 814	20 715	20 715
12	- davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	25 086	25 086	36 928	36 928
13	- davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	2 453 434	353 488	2 388 185	365 734
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	423 525	336 623	491 882	381 142
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	184 291	9 215	196 869	9 843
16	Total der Mittelabflüsse		4 302 755		3 950 909
C. Mittelzuflüsse					
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse-Repo-Geschäfte)	21 877		29 816	
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	392 570	126 632	435 655	154 305
19	Sonstige Mittelzuflüsse	72 884	72 884	53 120	53 120
20	Total der Mittelzuflüsse	487 331	199 516	518 591	207 425
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		7 865 191		8 322 836
22	Total des Nettomittelabflusses		4 103 239		3 743 484
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		191,68		222,33

Liquidität: Information zur Liquiditätsquote (LIQ1) Fortsetzung

Erläuterungen zur Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

Mit der Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) soll sichergestellt werden, dass Banken genügend qualitativ hochwertige liquide Aktiven (High-Quality Liquid Assets, HQLA) halten, um den Netto-Mittelabfluss jederzeit decken zu können, der in einem durch Ab- und Zuflussannahmen definierten Stressszenario mit einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen zu erwarten ist. Die geforderte LCR von 100 Prozent wurde eingehalten. Die Basis zur Berechnung der in Tabelle LIQ1 ausgewiesenen Monatsdurchschnitte bilden jeweils die drei im monatlichen Liquiditätsnachweis ausgewiesenen Werte des entsprechenden Quartals.

Wesentliche Einflussfaktoren und Veränderungen innerhalb des Berichtszeitraums

Die Quote für die kurzfristige Liquidität war im ersten Quartal stabil und hat im zweiten Quartal stetig zugenommen. Die Rückführung von Verrechnungssteuerguthaben sowie der Zufluss von Privatkundengeldern haben zum höheren Bestand an HQLA in Form von Guthaben bei der Schweizerischen Nationalbank geführt. Die Quote befindet sich deutlich über dem geforderten Niveau von 100 Prozent.

Aus den sonstigen Zu- und Abflüssen gibt es keine wesentlichen Transaktionen, die auf die Höhe der LCR bedeutenden Einfluss nehmen oder für die Ein-

schätzung des Liquiditätsrisikoprofils von Bedeutung sind.

Zusammensetzung der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven

Die HQLA bestehen zu 85 Prozent aus Aktiven der Kategorie 1. Diese bestehen hauptsächlich (zu 96 Prozent) aus der Einlage bei der Schweizerischen Nationalbank. Die HQLA der Kategorie 2 bestehen vorwiegend aus Anleihen der beiden schweizerischen Pfandbriefinstitute.

Konzentrationen von Finanzierungsquellen

Die Refinanzierung der Kundenausleihungen erfolgt vorwiegend durch Kundengelder und Pfandbriefdarlehen. Es besteht keine Abhängigkeit gegenüber Grosskunden, da sich die Spareinlagen vorwiegend aus dem Retailgeschäft zusammensetzen.

Es liegt keine erhebliche Konzentration von Finanzierungsquellen vor. Eine Gegenpartei überschritt während der Berichtsperiode mit ihren gesamten unbesicherten Finanzierungsverbindlichkeiten die Schwelle von 0,5 Prozent der Bilanzsumme.

Derivatpositionen

Bei den Mittelzu- und -abflüssen der Derivatpositionen werden alle erwarteten vertraglichen Geldflüsse aus Derivaten auf Netto-Basis betrachtet. Zur Quantifizie-

rung eines allfällig erhöhten Liquiditätsbedarfs aufgrund von Marktwertveränderungen bei Derivatgeschäften wird der vergangenheitsbezogene Ansatz angewendet. Die daraus resultierenden Mittelabflüsse machen einen marginalen Anteil des gesamten Nettomittelabflusses (weniger als 0,6 Prozent) aus und hatten in der Berichtsperiode kaum Auswirkungen auf die LCR.

Währungskongruenzen in der LCR

Die Fremdwährungsaktivitäten spielen eine untergeordnete Rolle und zählen nicht zu den Kernaktivitäten der Bank. In keiner Währung machen die Verbindlichkeiten mehr als 5 Prozent der gesamthaft in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus. Daher existiert keine Fremdwährung, aus der bedeutende Liquiditätsrisiken hervorgehen und die Währungskongruenzen in der LCR verursachen könnte.

Liquiditätsmanagement

Das Liquiditätsmanagement wird zentral von der Organisationseinheit ALM/Treasury wahrgenommen. Diese steuert die Liquidität der Bank unter Einhaltung der regulatorischen Vorgaben sowie der vom Verwaltungsrat für das Liquiditätsrisiko definierten Risikotoleranz. Die Geschäftsleitung legt Messgrößen und das Risikobudget fest und sorgt für die dauernde Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität.

«Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.»

Alan Kay